

Am 3.10.1990 in der mb:

's Feierohnd

Veranstaltung widerlegte gewähltes Motto:
Jugendmedien präsentierten sich
dem Publikum (noch?) quicklebendig



Mittwoch abend, 3.10., im Leipziger Studentenklub „Moritzbastei“: „s Feierohnd“ – Jugendmedien im vereinten Deutschland, organisiert von der Jungen Welt und der Moritzbastei. Mit dabei Karsten Roeder von Elf 99, Bert Kaubak und Uwe Wassermann von Dt 64, Andreas Müller von der Jungen Welt und als Medienforscher Hans-Jörg Stiehler vom Zentralinstitut für Jugendforschung Leipzig.

Der Tenor der Veranstaltung: Jugendfernsehen, -radio und -zeitung verstehen sich als Anwalt und Begleiter der jungen (und älteren) Leute, die bisher in der DDR gelebt haben, und ihre Probleme angesprochen sehen. Daß sie dies für einen Großteil der Hörer, Leser und Zuschauer auch schaffen, beweisen folgende Zahlen: Dt 64 hat täglich 800 000 bis 1 Million Zuhörer, Elf 99 kann sich über Einschaltquoten nicht beklagen. Und eine Auflage von 300 000 bei einer überregionalen Tageszeitung ist auch ganz beachtlich. Die drei Jugendmedien

sind kritisch, aufmüpfig, frisch. Und (fast) einzigartig sind sie allemal: Einen Jugendsender, der 24 Stunden am Tag sendet, gibt es nur noch in Australien. Eine Jugendausgabezeitung gibt es nur noch in Spanien und die Einschaltquoten von Elf 99 erreicht im West-Land keine einzige Jugendsendung.

Nur interessiert dies zur Zeit niemanden. Schon gar nicht die, die das Geld haben. Auch wenn unsere Jugendmedien finanziell getrost überleben könnten, „wird Machtpolitik gemacht“, so Herr Stiehler vom ZIJ.

Was mit den „Sprachrohren der jungen Leute“ geschieht wird, kann jetzt niemand sagen. Es gibt sowohl positive als auch negative Ansatzpunkte. Doch entscheiden wird – wie bei so vielem – die Zeit und vor allem die Qualität des Produktes und das Votum der Hörer, Leser und Zuschauer.

SIMONE SCHMOLLACK
Foto: H. WILH



Im Ernst-Beyer-Haus

Mittwoch, 17. Oktober, 20 Uhr
„Lorsque l'enfant paraît“
Komödie in 4 Akten von A. Roussin
Es spielt das Amateurensemble der KMU (Sektion TAS).

Sonntag, 21., Montag, 22. und Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr
„Tägliches Dämmerung“
– Eine Collage zu R. M. Rilke –
Es spielt das Poetische Theater.

Montag, 29. Oktober, 20 Uhr
GASTSPIEL
„Gefährliche Liebschaften“
Es spielt das Sankttheater Karlssruhe.

(Karten für alle Veranstaltungen an der Abendkasse.)

Theater Leipzig

(PI) An allen verfügbaren Orten, auf Haupt- und Probebühnen, laufen die Vorbereitungen für die nächsten Inszenierungen auf Hochtour.

Ab 3. November wird Baba Jaga aus Jewgenij Schwarz' Märchen **Die verzauberten Brüder** im Schauspielhaus ihr Unwesen treiben. Traugott St einhoff inszeniert das Märchen zur Weihnachtszeit für alle Kinder und erwachsenen Märchenliebhaber. Gastregisseurin Konstanz Lauterbach, die mit ihren Inszenierungen schon mehrfach landesweit auf sich aufmerksam machte, bereitet in der NEUEN SZENE Tarrinis **Rozzenjogd** vor, die Premiere ist für den 16. November geplant.

Der Kiewer Chefregisseur Eduard Mitnicki, dessen Satire **Der Selbstmörder** seit reichlich einem Jahr im Schauspielhaus zu sehen ist, hat die Probenarbeit zu Tschobnow **Müwe** aufgenommen, deren Premiere für Anfang Dezember vorgesehen ist. Nach ersten Kontakten im vergangenen Herbst macht die amerikanische Regisseurin Bonnie Showers ihr Arbeitsvorhaben war. Sie probiert mit einer kleineren Besetzung. **Das Geburtstagsbuch** nach Gertraude Steins Vorlage. Die Premiere dieser Uraufführung wird noch im Dezember sein und mit Spannung erwartet.

Weitere Tips aus dem Oktoberprogramm

Donnerstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Ratsstube: **BEGEGNUNGEN** – Ein Abend von und mit Behinderten für Behinderte und nicht Behinderte.

19.30 Uhr, Veranstaltungstorte: Kino in der Bastei – JAHRGANG '45 – ein „verbotener“ Film von Jürgen Böncher.

Montag, 22. Oktober, 19 Uhr, alle Räume: Veranstaltung des KMU-StuRa für das 1. Studienjahr. **ACHTUNG!!!** UZ ist auch dabei!!!

Dienstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Ratsstube: Buchpremiere C. Berger „G“.

Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Ratsstube: „Unser Programm heißt Deutschland“ – Ansichten von Republikanern – Filmgespräch – Video der Medienwerkstatt Franken.

Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr, alle Räume: **LITERATOUR '90**

Allen Widrigkeiten zum Trotz: Es wird gesungen!

Der Jugendkammerchor unserer Universität hat auch in der sehr bewegten Zeit des Frühjahrssemesters eine Menge geleistet. Unter der Leitung von Dr. Michael Reuter waren eine Reihe von Vorhaben zu bewältigen sowie eine unter neuen Bedingungen veränderte Planung für das nächste Studienjahr vorzunehmen. Während des Chorlagers im März wurden 3 Konzerte in Weimar, Bad Berka und Erfurt gestaltet. Bereits zu diesem Zeitpunkt war ein zurückgehendes Besucherinteresse zu beobachten. Damit hatten aber auch prominente Klangkörper unserer Stadt zu kämpfen. Im April folgte ein Konzert in Wurzen, welches in seiner künstlerischen Qualität doch einige Wünsche offen ließ. In dieser Zeit wirkte sich die neu gewonnene Freiheit auf die Chorarbeit offensichtlich destabilisierend aus. Wieder aufwärts ging es ab Mai. Zur Weiterbildungsstapung der Absolventen des Fachbereiches Musikwissenschaft/erziehung wurden die Beiträge des Chores sehr herzlich aufgenommen. Es folgte dann noch ein Freiluftkonzert in Schulpforte; das Studienjahr wurde mit einem Chorfest beschlossen.

stärkung und der Traum von einem Sponsor wird wohl auch einer bleiben. In Zukunft muß nun wohl auch Chorarbeit unter zuerst wirtschaftlichem Aspekt betrieben werden? Wie schade!

Doch die Pause würde nicht lange und schon bald machte der Chor auch mit den Schwierigkeiten von Kultur und Kunst unter neuen Bedingungen Bekanntschaft. Ende Juli fand eine Proben- und Konzertreise auf den Darf statt. Konzerte in den Kirchen von Barth und Dangarten waren entgegen allen Erwartungen nur mäßig besucht, nach einer großen Werbeaktion gelang es dann aber, die Seemannskirche in Prerow sehr gut zu füllen. Schlecht steht es allerdings um die finanzielle Situation des Jugendkammerchores. Geld erhält der Chor ausschließlich aus den Einnahmen der Kollekten oder der Eintrittsgelder, seltener gibt es feste Honorare. Nachdem das Chorkonto durch die Umstellung gehörig geschmolzen war, standen den Einnahmen von ca. 1000 DM aus den 3 Konzerten Ausgaben in Höhe von über 4000 DM für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung gegenüber, die der Chor selbst tragen muß. Leider gibt es keinerlei finanzielle Un-

Große Aufgaben stehen also bevor, und nur durch Zusammenhalt, Harmonie und harte Arbeit kann es dem Jugendkammerchor unter der Leitung von Dr. Michael Reuter auch weiterhin gelingen, erfolgreich zu wirken, allen Widrigkeiten zum Trotz.

Dr. SUSANNE KETZER

Auflösung des Kreuzworträtsels aus UZ/29

Waagrecht: 1. Bambus, 4. Denk-sport, 10. Arkis, 13. Igel, 14. Earl, 15. Bart, 16. Ballspiel, 18. Ader, 20. Saat, 21. Aden, 23. ice, 24. tabu, 26. Zinn, 27. Brot, 30. rund, 32. Nandu, 35. Schäd-el, 38. Adare, 41. Ocker, 43. Hafen, 44. Blüte, 45. Blech, 46. Rum, 47. Del. (Delaware), 48. Rad, 49. Schaf, 50. Kalme, 51. Beta, 53. Molch, 54. Aster, 56. Vorhand, 57. Hobel, 60. Arm, 63. Egge, 65. Oder, 67. Ines, 69. Inn, 71. Elea, 72. Skat, 73. Fien, 74. Standarte, 75. Lupe, 76. Düne, 77. oval, 78. Knig-ges, 79. Apfelsine, 80. ernien.

Senkrecht: 1. Bassin, 2. Beat, 3. Si-tar, 4. Debet, 5. Elan, 6. Kali, 7. Pope (Alexander), 8. Reet, 9. Talar, 10. Al-ian, 11. Kiez, 12. Schnee, 15. Bahn, 17. Schäferband, 19. Riga, 22. Dohermann, 25. Bulldogge, 27. Buchara, 28. ich, 29. Gen, 31. Datsche, 33. Atlas, 34. Docke, 36. Hader, 37. Delta, 39. Dechu (Ilse), 40. Raabe (Wilhelm), 42. Rud, 44. BAM, 51. Bob, 52. and, 54. Anotrak, 55. Tief, 58. Bake, 59. Letten, 61. Rin-de, 62. Desna, 63. Eleve, 64. Galie, 66. Ring, 68. Step, 69. Inge, 70. nass, 71. Eison, 72. Span.

(Fortsetzung von Seite 5)

Rudern

Freude, Entspannung auf dem Wasser, Geselligkeit im Bootshaus und auf Wanderfahrten – das ermöglichen unsere Ruderangebote. Wer noch nicht rudern kann, erlernt in den Anfängerkursen die Skultechnik, Bootsanbau und das Steuern im Mannschaftsboot.

Die Rudertreffs ermöglichen die Vertiefung der Rudertechnik im Mannschaftssport und im Einer und das Erlernen der Technik des Riemenruderns.

Diejenigen, die das Rudern wett-kampfmäßig betreiben wollen, nutzen die Trainingszeit.

Wer Interesse hat und sich die notwendigen Voraussetzungen angeeignet hat, kann an Ruderwanderfahrten teilnehmen:

- 2. 5. 91 - Ruder-Wanderfahrt Berliner Seen
- 3. 6. 91 - Ruder-Wanderfahrt Storkow
- 4. 6. 91 - Ruder-Wanderfahrt Unstrut

Informationen dazu erhalten Sie im Bootshaus. Information zur Durchführung eines Ruderlagers in Storkow über etwa 7 Tage wird im Frühjahr erfolgen.

Schwimmen

Wer Freude am Schwimmen hat, sollte unsere Schwimmtreffs nutzen. Wir bieten die Möglichkeit, neue Techniken zu erlernen, mit Flossen zu schwimmen und Elemente aus dem Programm der Rettungsschwimmer kennenzulernen. Dabei kommt individuelles Schwimmen zur Entspannung oder um leistungsfähiger zu werden nie zu kurz.

Segeln

Wollen Sie teilhaben am Abenteuer Segeln? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem Kurs am Hochschulort und in einem Kurzlehrgang erste Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu sammeln. Sie sollten Freude am Sport in freier Natur, etwas Mut und Abenteuerlust haben, um sich diese schöne Sportart zu erschließen. Notwendige Voraussetzung: Schwimmstufe II. Ziel der Ausbildung ist der Befähigungsnachweis „Sportsegelboot – Binnenfahrt“ (Segelschein) – Lehrgangsdauer laut SBOA mindestens 30 Stunden.

Skisport

Skikurse werden als Gruppenreisen geplant, organisiert und durchgeführt. Alle Teilnehmer haben Gelegenheit, das Skilaufen zu erlernen oder zu verbessern sowie gemeinsam Spaß, Freude und Geselligkeit zu erleben. Einzelheiten dazu erfahren Sie durch die Aushänge an zentralen Stellen der Universität und im IFK ab November 1990.

Um zu Beginn der Wintersaison gut gerüstet zu sein, empfehlen wir unser ganzjähriges Angebot für ein spezielles Konditions- und Bewegungstraining (Skigymnastik) und Lernkurse zur Skitechnik, in denen Grundlage der Lauftechnik vermittelt werden.

Sportbootbe-rechtigung

Im Angebot ist ein theoretisches Schulungsprogramm zur Sportbootanordnung und zur Binnenwasserstraßenverkehrsordnung, bei dem ein entsprechender Befähigungsschein für das selbständige Führen von Sportbooten erworben werden kann.

Den Kursteilnehmern wird Gelegenheit gegeben, sich mit dem Inhalt und Geltungsbereich einschlägiger Bestimmungen vertraut zu machen.

Stretching

Dieser Treff vermittelt Ihnen eine neue, sanfte Art, sich gymnastisch zu bewegen. Wenn Sie sich mit Dehnübungen nach Musik kombiniert mit Aerobic, Tanz und Kräftigung fit halten möchten, nutzen Sie diese Übungsstunden. Es kommt nicht auf die Spitzenleistung an, sondern jeder soll seine Leistungsfähigkeit entfalten und vor allem Freude dabei empfinden.

Surfen

Kurse für Anfänger: In 10 Ausbildungseinheiten von je 3 Stunden üben Sie den Aufbau und den sachgemäßen Umgang mit dem Surfgerät, erlernen die Grundlagen der Theorie und eignen sich Fertigkeiten des Surfens bei Leichtwind an. Surfbrüder und -bekleidung werden gegen ein Entgelt von je 2,- DM pro Ausbildungseinheit ausgeliehen.

Treffs für Fortgeschrittene: Übungen zum Erlernen des Trapezsurfs und der Fun-boardtechnik sowie des Surfens bei Starkwind finden weterbedingt ab Windstärke von ca. 3 Beaufort statt.

T á i Chi Ch úan

T á i Chi Ch úan gehört zur traditionellen chinesischen Bewegungskunst. Harmonische und koordinierte Bewegungsfolgen verbunden mit Konzentration, bewußter Atmung und Bewegungsgefühl vermitteln Wohlbefinden und Entspannung, dienen der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Körper und Psyche. Die Teilnahme am Fortgeschrittenkurs setzt Vorkenntnisse (Teilnahme am Anfängerkurs) voraus.

Tauchen

Zum Erlernen des Sporttauchens führen wir ab Herbstsemester 1990 eine ABC- sowie eine Geräteausbildung durch.

Tennis

Wir bieten im Herbst- und Frühjahrssemester Einführungs- und Fortgeschrittenkurse an.

In **Anfängerkursen** vermitteln wir Grundlagen des Tennisspiels und seines Regelwerks. Im Herbstsemester finden die Kurse generell in der Halle, im Frühjahrssemester zunächst in der Halle, ab Mitte April auf den Tennisplätzen statt.

In **Fortgeschrittenkursen** vervollkommen wir bereits vorhandene Grundkenntnisse und spieltaktische Verhaltensweisen. Sie finden generell auf und im Sportobjekt Wettinbrücke statt – im Winter wird ein Konditionierungsprogramm geboten.

Tischtennis

Tischtennis ist eines der beliebtesten Spiele für Freizeitsportler und Wettkämpfer gleichermaßen. In Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene werden die Techniken und Regeln des Tischtennis vermittelt. Fähigkeiten wie Gewandtheit, Reaktions- und Beweglichkeit werden verbessert.

Triathlon

Triathlon ist eine neue Sportart, die in kurzer Zeit weltweit populär wurde. Durch die Kombination der 3 Ausdauer-sportarten Lauf, Schwimmen und Radfahren wird für den Anfänger ein Ausdauertraining abwechslungsreicher und interessanter und stellt für alle diejenigen, die nach persönlicher physischer Vervollkommen streben, eine Herausforderung dar.

In den Anfängerkursen werden Grundlagen für die 3 Sportarten vermittelt, in den Kursen für Fortgeschrittene wird das Erreichen der Wettkampffähigkeit für kurze oder mittlere Distanzen angestrebt.

Volleyball

Das Volleyballspiel ist geeignet, für männliche und weibliche Teilnehmer freudvolle und abwechslungsreiche Erlebnisse zu schaffen. Angeboten werden Treffs, bei denen das Spielen im Vordergrund steht und Kurse, in denen spielerische Voraussetzungen verbessert werden. Trainingsmöglichkeiten bestehen für alle, die der Wettkampf reizt.

Wasserret-tungsdienst

Wer sich im Sommer dieser verantwortungsvollen Aufgabe in Feriengämen oder an der Nord- und Ostsee stellen will, dem bieten wir die Möglichkeit, in einem Kurs den Nachweis als Rettungsschwimmer zu erwerben. Voraussetzung dafür sind gute schwimmerische Fähigkeiten. Darüber hinaus ist es möglich, die Wiederholungsprüfung (für bereits ausgebildete Rettungsschwimmer) abzulegen.

Yoga

In den Kursen werden Sie mit den Prinzipien des Yoga bekanntgemacht. Sie lernen physiologisch richtig zu atmen, bewußt zu entspannen und spezielle Haltungen (Asanas), wodurch Sie positive Wirkungen auf Ihr Herz-Kreislauf-System und den Stütz- und Bewegungsapparat erreichen. Im Kurs erhalten Sie Hinweise zum Zusammenstellen individueller Übungsprogramme, die Ihnen ganz persönlich beim Erhalt des Wohlbefindens und Ihrer Leistungsfähigkeit helfen können.

Rehabilitations-sport

Orthopädisch oder organisch Beeinträchtigten bieten wir Kurse und Treffs, die in Belastungs- und Übungsauswahl den individuellen Schadenslagen angepaßt werden. Freudbetontes, abwechslungsreiches

Sporttreiben in der Gemeinschaft, welches zur Kräftigung der Muskulatur, Beweglichkeit und Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems beiträgt, ist in verschiedenen Gruppen und Sportartenkombinationen möglich.

Wir empfehlen den Besuch beim Sportarzt, damit Ihre Schadenslage bestimmt wird und wir mit Ihnen zielgerichtet üben können.

Lehrer-studenten

Mit diesem Angebot wollen wir dazu beitragen, daß Lehrerstudenten auf die vielfältigen Anforderungen ihres künftigen Berufes (u. a. Kinderferienlager, Freizeitgestaltung mit Kindern) vorbereitet werden. Schwerpunkte der Kurse sind die Vermittlung methodisch-organisatorischer Grundkenntnisse des Sporttreibens mit Kindern und das Kennenlernen von Freizeit-sportarten. Auch die eigene sportliche Betätigung kommt nicht zu kurz. Die Teilnahme an einem Kurs wird testiert.

Genaue Informationen über Zeiten und Orte erhalten Sie über:

Anschrift: Karl-Marx-Universität Leipzig
Institut für Körpererziehung
Stieglitzstraße 40
Leipzig, 7031
Tel.: 47 47 56
Direktor: Dr. sc. Hans-Jörg Kirste
Sprechzeit:
Mittwoch 13.00-14.00 Uhr
Sportprogramm: Dr. Dorothea Scheel
Harry Lascheit
Sprechzeit: Montag 13.00-15.00 Uhr
im IFK, Dienstag 14.00-16.00 Uhr und
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr Erdgesch.,
Ritterstraße 14.